

Elektromobilität im Unternehmen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Von

Julian Heß
Dr. Franziska Lietz
Annerieke Walter

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978-3-503-18179-7

1. Auflage 2020

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18179-7
eBook: ISBN 978-3-503-18180-3

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2020
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl
den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Druck: dokupoint, Barleben

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	7
Vorwort	13
Kapitel 1: Einführung	15
Kapitel 2: Ausgestaltungsvarianten und Leitfragen	21
Kapitel 3: Energierechtliche Marktrollen der beteiligten Akteure	25
Kapitel 4: Strompreisbestandteile für den Elektrizitätsbezug an der Ladesäule	45
Kapitel 5: Einsatz von eigenerzeugtem Strom an Ladesäulen	87
Kapitel 6: Energierechtliche Meldepflichten beim Laden von Elektrofahrzeugen und beim Betrieb von Ladeinfrastruktur	101
Kapitel 7: Einfluss auf den Status von Energieleitungen als Kundenanlagen ..	113
Kapitel 8: Technische und organisatorische Vorgaben für Ladesäulen	119
Kapitel 9: Entgeltliche Abgabe von Ladestrom	147
Kapitel 10: Besonderheiten bei der „Mitarbeiter Elektromobilität“	153
Kapitel 11: Einkommenssteuerrechtliche Fragen	155
Kapitel 12: Fördermöglichkeiten für E-Mobility	159
Kapitel 13: Kommende gebäudebezogene Verpflichtungen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur und Verrohrung für Ladeinfrastruktur	165
Kapitel 14: Fazit und Ausblick	167
Literaturverzeichnis	169
Stichwortverzeichnis	171

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	5
Vorwort	13
Kapitel 1: Einführung	15
I. Begriff und Historie der Elektromobilität	15
II. Technische Aspekte	16
1. Arten von Elektrofahrzeugen	16
2. Relevante Antriebstechnologien	17
3. Technische Aspekte der Ladeinfrastruktur	18
III. Rechtlicher Problemaufriss	19
Kapitel 2: Ausgestaltungsvarianten und Leitfragen	21
I. Aus welcher Quelle wird der Ladestrom bezogen?	21
II. Wessen Fahrzeuge werden geladen?	21
III. Wer betreibt die Ladesäule?	22
IV. Wo steht die Ladesäule?	22
Kapitel 3: Energierechtliche Marktrollen der beteiligten Akteure	25
I. Marktrollen nach dem EnWG und den aufgrund des EnWG erlassenen Verordnungen	25
II. Marktrollen nach dem EEG 2017	29
1. Letztverbraucher	29
2. Elektrizitätsversorgungsunternehmen	32
III. Marktrollen nach dem KWKG	35
IV. Marktrollen nach dem Stromsteuergesetz (StromStG)	36
1. Letztverbraucher	37
a) Stromentnahme	37
b) Wann löst ein Letztverbraucher die Stromentnahme aus?	38
2. Versorger	40
V. Zwischenergebnis.....	43
Kapitel 4: Strompreisbestandteile für den Elektrizitätsbezug an der Ladesäule	45
I. Netzentgelte	45
1. Grundsatz	45
2. Ausgewählte Sondernetzentgelte	46
a) Verbrauchsbedingte Sondernetzentgelte	46

(aa) Atypische Netznutzung, § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV	46
(bb) 7.000-Std.-Regelung, § 19 Abs. 2 Sätze 2 bis 4 StromNEV	50
(cc) Monatsleistungspreise, § 19 Abs. 1 StromNEV	52
b) Anschlussbedingte Sondernetzentgelte	53
aa) Pooling von Entnahmestellen, § 17 Abs. 2a StromNEV	53
bb) Singuläre Netznutzung, § 19 Abs. 3 StromNEV	56
II. EEG-Umlage	58
1. Grundsatz	59
a) Letztverbraucher	59
b) Maßgeblicher Verbrauchsvorgang für die EEG-Umlagezahlungs- pflicht	59
c) EEG-umlagezahlungspflichtiges EltVU	61
2. Privilegierungstatbestände	62
a) EEG-Umlagereducierung für Stromspeicher nach § 611 EEG 2017 ...	63
b) Besondere Ausgleichsregelung nach §§ 63 ff. EEG 2017	64
aa) Grundsatz	64
bb) Stromverbrauch an einer Abnahmestelle	66
III. KWKG-Umlage	67
1. Grundsätze	67
2. Begrenzung der KWKG-Umlage	68
a) Begrenzung für „stromkostenintensive Unternehmen“	68
b) Sonstige Begrenzungsfälle der §§ 27a ff. KWKG	71
IV. Stromsteuer	71
1. Grundsätze	71
2. Ausgewählte Privilegierungstatbestände des Stromsteuerrechts	72
a) Unternehmensbezogene Steuerentlastungen	72
aa) Steuerprivilegierungen der §§ 9b, 10 StromStG	72
bb) Steuerentlastung für den Öffentlichen Personennahverkehr	78
b) Prozessbezogene Steuerentlastungen	78
c) Anlagenbezogene Steuerentlastungen/-befreiungen	79
aa) Steuerbefreiung des § 9 Abs. 1 StromStG	79
bb) Steuerentlastungen des § 9 Abs. 2 StromStG	80
V. Netzbezogene Umlagen	80
1. Grundsätze	80
a) Offshore-Umlage	80
b) § 19 StromNEV-Umlage	81
c) AbLaV-Umlage	81
2. Begrenzungsmöglichkeiten	81
a) Offshore-Umlage	82
b) § 19 StromNEV-Umlage	83
VI. Konzessionsabgaben	84
1. Grundsatz	84
2. Privilegierungstatbestände	84

VII. Zwischenergebnis	85
Kapitel 5: Einsatz von eigenerzeugtem Strom an Ladesäulen	87
I. Netzentgelte, netzbezogene Umlagen und Konzessionsabgaben	87
II. EEG-Umlage	87
1. Grundsatz	87
2. Privilegierungstatbestände der §§ 61a ff. EEG 2017	88
a) Gemeinsame Voraussetzungen von Eigenerzeugung und Eigenversorgung	89
aa) Personenidentität	89
bb) Viertelstunden-Maßstab	90
b) Besonderheiten bei der bestandsgeschützten Eigenerzeugung	92
c) Besonderheiten bei der Eigenversorgung mit Neuanlagen	93
III. Stromsteuer	95
1. Grundsatz	95
2. Privilegierungstatbestände	96
a) Stromsteuerbefreiung für Strom aus kleinen, dezentralen EE- oder hocheffizienten KWK-Anlagen, § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG	96
b) Besonderheiten bei § 9 Abs. 1 Nr. 3 lit. a) StromStG	97
c) Besonderheiten bei § 9 Abs. 1 Nr. 3 lit. b) StromStG	99
IV. Zwischenergebnis	100
Kapitel 6: Energierechtliche Meldepflichten beim Laden von Elektro- fahrzeu gen und beim Betrieb von Ladeinfrastruktur	101
I. Meldepflichten des EEG 2017	101
1. Meldepflichten für EltVU	102
2. Meldepflichten für Eigenversorger	103
3. Meldepflichten für stromkostenintensive Unternehmen	105
4. Ergänzende Meldepflichten bei der Schätzung von Strommengen	106
II. Meldepflichten nach dem StromStG	106
1. Erlaubnis- und Meldepflichten als Versorger	107
2. Erlaubnis- und Meldepflichten als Eigenerzeuger	108
III. Meldepflichten nach der MaStRV	109
IV. Zwischenergebnis	111
Kapitel 7: Einfluss auf den Status von Energieleitungen als Kunden- anlagen	113
I. Grundsatz	113
II. Kundenanlagen nach § 3 Nr. 24a EnWG	113
III. Kundenanlagen nach § 3 Nr. 24b EnWG	116
IV. Zwischenergebnis	118

Kapitel 8: Technische und organisatorische Vorgaben für Ladesäulen	119
I. Allgemeine technische (Mindest-)Anforderungen	119
1. Anforderungen an die Ladesäulen	119
2. Anforderungen an den Netzanschluss von Ladesäulen	121
II. Mess- und Eichrechtliche Anforderungen	124
1. Anwendungsbereich des Mess- und Eichrechts	124
a) Grundsatz: Geschäftlicher oder amtlicher Verkehr	124
b) Ausdehnung auf Zusatzeinrichtungen	125
2. Mess- und Eichrechtliche Pflichten (Auswahl)	126
a) Anzeigepflicht für Messgeräte	126
b) Eichpflicht	127
c) Nachrüstpflichten	127
III. Anforderungen der Ladesäulenverordnung	128
1. Anwendungsbereich der LSV	128
a) Begriff des Ladepunktes	128
b) Begriff des Elektromobils	129
c) Begriff des Ladepunktbetreibers	131
d) Begriff des öffentlich zugänglichen Ladepunktes	132
aa) Parkplätze im öffentlichen Straßenraum	132
bb) Parkplätze auf privatem Grund	132
e) Ausdehnung des Anwendungsbereiches auch auf nicht-öffentliche Ladepunkte	138
2. Verpflichtungen nach der LSV	139
a) Mindestanforderungen an die technische Sicherheit und Interopera- bilität nach § 3 LSV	139
b) Punktueller Aufladen nach § 4 LSV	140
c) Anzeige- und Nachweispflichten nach § 5 LSV	142
IV. Zwischenergebnis	144
Kapitel 9: Entgeltliche Abgabe von Ladestrom	147
I. Energierechtliche Anforderungen bei entgeltlicher Stromabgabe nach dem EnWG	147
II. Anforderungen an die Preisgestaltung	147
1. Allgemeine Energierechtliche Anforderungen als Bezugspunkt für Überlegungen zur Preisgestaltung	147
2. Anforderungen nach der LSV	148
3. Anforderungen nach der Preisangabeverordnung (PAngV)	148
III. Zwischenergebnis	151
Kapitel 10: Besonderheiten bei der „Mitarbeiter Elektromobilität“	153
I. Drittmengenabgrenzung bei Ladestromabgabe auf dem Betriebsgelände ...	153
II. Besonderheiten bei Laden „zu Hause“	153

Kapitel 11: Einkommenssteuerrechtliche Fragen	155
I. Einkommenssteuerrechtliche Vorteile bei der Abgabe von Ladestrom oder Ladeinfrastruktur an Arbeitnehmer	155
II. Einkommenssteuerrechtliche Vorteile bei der Privatnutzung von Elektro-Dienstfahrzeugen durch Arbeitnehmer	156
Kapitel 12: Fördermöglichkeiten für E-Mobility	159
I. Umweltbonus	160
II. Vergünstigung nach dem Kraftfahrzeugsteuergesetz	161
III. Privilegierungen des Elektromobilitätsgesetzes	162
IV. Zwischenergebnis	163
Kapitel 13: Kommende gebäudebezogene Verpflichtungen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur und Verrohrung für Ladeinfrastruktur	165
Kapitel 14: Fazit und Ausblick	167
Literaturverzeichnis	169
Stichwortverzeichnis	171

Vorwort

Der Betrieb von Ladeeinrichtungen und Elektrofahrzeugen wird für Unternehmen zunehmend interessanter. Eine Rolle spielen bei der Entscheidung über die Umsetzung von Elektromobilitätskonzepten vielfach Aspekte wie Mitarbeiterbindung, der Ausbau einer Nachhaltigkeitsstrategie oder freiwillige Umwelt- bzw. Energiezertifizierungen. Dazu rückt für viele Unternehmen gerade auch mit dem Beginn des nationalen CO₂-Handels ab dem Jahr 2021 eine CO₂-reduzierte Umgestaltung ihrer Versorgungskonzepte in den Fokus – der Aufbau von Ladesäulen ist dabei stets ein wichtiger Bestandteil.

Seit der Einsatz von Elektromobilität im Kontext von Industrieunternehmen zunehmend in den Fokus rückt, wird jedoch deutlich, dass die rechtlichen Anforderungen komplex sind. Die rechtliche Situation ist u. a. deshalb vielfach schwierig zu beurteilen, weil die Nutzungsvarianten und -konstellationen von Elektromobilität bzw. entsprechender Ladeinfrastruktur äußerst vielfältig sein können. Darüber hinaus sind derzeit noch längst nicht alle Rechtsfragen abschließend geklärt.

Eine umfassende und trotzdem praxisnahe Darstellung sämtlicher energierechtlicher Rahmenbedingungen (und Problemstellungen) für die Elektromobilität in Industrieunternehmen liegt bislang nicht vor. Aus unserer Beratungserfahrung der letzten Jahre wissen wir jedoch, dass zumindest Grundkenntnisse in diesem Bereich essentiell sind, wenn ein entsprechendes Projekt in Angriff genommen wird. Bereits in der Planungsphase sollten wichtige Weichenstellungen bekannt sein, damit nicht unnötige und später schwer zu korrigierende Fehler von wirtschaftlicher Tragweite gemacht werden.

Mit der nachfolgenden Darstellung möchten wir Unternehmen das nötige Wissen an die Hand geben, um sich in den energierechtlichen Rahmenbedingungen zurechtzufinden, erfolgreiche E-Mobility-Projekte in ihren Unternehmen voranzubringen und damit ein Stück weit die Energie- bzw. die Mobilitätswende mitzugestalten.

Das Werk befindet sich auf dem Stand von September 2020. Sofern auf URLs verwiesen wird, wurden diese zuletzt am 1.8.2020 abgerufen.

Hannover, im September 2020

Julian Heß, Annerieke Walter, Franziska Lietz